

**Vorbericht
zum Haushaltsplan
Gemeinde Zeuthen
für das Haushaltsjahr 2023**

Statistische Angaben

Gemeindegröße: 12,70 km²

Entwicklung der Einwohnerzahlen:

Stand 31.12.2019:	Stand 31.12.2020:	Stand 31.12.2021:
11.427	11.355	11.358

Überblick über die Hebesätze:

	2021	2022	2023
Gewerbsteuer	350 v.H.	350 v.H.	350 v.H.
Grundsteuer A	250 v.H.	250 v.H.	250 v.H.
Grundsteuer B	365 v.H.	410 v.H.	410 v.H.

Die Haushaltswirtschaft in den Jahren 2021 bis 2026

Das Haushaltsjahr 2021 wurde im vorläufigen Ergebnis mit einem Fehlbetrag beendet. Die Auswirkungen der Inflation ist im Jahr 2022 finanziell spürbar, obwohl sich das gesamte Ausmaß der allgemein weiter steigenden Preise nur schwer einschätzen lässt. Auf den Haushalt der Gemeinde Zeuthen hat dies unmittelbare Auswirkungen. So wurden die Preise für Gas ab dem 01.10.2022 für alle Einrichtungen deutlich erhöht, die Preise in den Ausschreibungen liegen häufig über den ursprünglichen Kostenschätzungen. Einen großen Sprung gibt es im Bereich der Personalkosten. Die Tarifabschlüsse für den sozialen Bereich weisen signifikante Steigerungen bereits ab dem 01.07.2022 auf. So wurden neben monatlichen Zulagen (130-180 Euro) auch mindestens 2 Regenerationstage pro Jahr beschlossen sowie eine Verkürzung von Stufenlaufzeiten. Die Tarifverhandlungen für die anderen Beschäftigten im öffentlichen Dienst stehen noch aus, da der Tarifvertrag zum 31.12.2022 ausläuft. Dagegen steigen die Erträge nicht in dem gleichen Maße.

Die wirtschaftliche Lage stellt die Gemeinde Zeuthen vor Herausforderungen, denn die gute Lage des Ortes und die damit einhergehende Attraktivität des Lebens in Zeuthen, hat die Einwohnerzahl in den Jahren bis 2019 kontinuierlich wachsen lassen. Diese Entwicklung macht auch weiterhin Investitionen in die kommunale Infrastruktur notwendig. Mit dem Neubau eines Multifunktions-/ Hortgebäudes an der Grundschule am Wald soll den steigenden Schülerzahlen Rechnung getragen werden. Des Weiteren errichtet die Gemeinde Zeuthen auf dem Gelände der Grundschule am Wald zusätzliche Container, die als weitere Klassenräume kurzfristig zur Verfügung stehen sollen. Auch Investitionen in Straßen, Radwege, Schulen, Kitas, Grün- und Waldflächen, Wohnungsbestand dienen der Wertsteigerung des Ortes und damit dem Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen vor Ort. Infolge der angespannten finanziellen Gesamtsituation werden erstmalig in großem Rahmen Investitionen in Straßen, Wege etc. komplett zurückgestellt in die Jahre 2026ff. Auch in allen anderen Bereichen wurden nur Investitionen zugelassen, die gesetzlich notwendig sind, einer Ersatzbeschaffung dienen bzw. begonnen sind.

Die in den zurückliegenden Jahren nicht in dem erforderlichem Umfang durchgeführte Erhaltungsmaßnahmen haben zu einem erheblichen Unterhaltungs- und Sanierungsstau im Immobilienbestand der Gemeinde Zeuthen geführt, welcher seit 2020 stetig abgebaut wird und entsprechend der haushaltären Möglichkeiten weiter durchgeführt werden muss.

Die Entwicklung in den letzten Jahren konnte zu einem großen Teil aus Steuern, Zuwendungen des Landes und Beiträgen finanziert werden. Die Gemeinde Zeuthen befand sich damit in der komfortablen Lage ohne erhebliche Beitragserhöhungen die Aufwendungen und Auszahlungen zu leisten. Das ist seit dem Jahr 2022 nicht mehr möglich. Die Grundsteuer B wurde bereits auf den Landeshebsatz angehoben. Angesichts der aktuellen Preisentwicklungen werden die Gebührensatzungen in allen Bereichen geprüft und neu kalkuliert. Für die Nutzer von Einrichtungen, Empfänger von erbrachten Leistungen werden sich die Gebühren erhöhen, um den gestiegenen Aufwendungen in allen Lebensbereichen Rechnung zu tragen..

Trotz allen Erhöhungen wird der Gemeindevertretung mit dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf für die Gemeinde Zeuthen für das Jahr 2023 ein formell **nicht** ausgeglichener Etat-Entwurf vorgelegt. Damit ist der § 63 Abs. 4 BbgKVerf nicht erfüllt. Der Haushalt wird formell durch die Verrechnung des **Fehlbetrages** i.H.v. 1.266,6 T€ mit den vorhandenen Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

Hebesätze

Die Hebesätze für die gemeindlichen Steuern bleiben in der Gemeinde Zeuthen für das Jahr 2023 unverändert.

	Jahr 2019	Jahr 2020	Jahr 2021	Jahr 2022	Jahr 2023
Grundsteuer A	250 v.H.	250 v.H.	250 v.H.	250 v.H.	250 v.H.
Grundsteuer B	365 v.H.	365 v.H.	365 v.H.	410 v.H.	410 v.H.
Gewerbsteuer	350 v.H.	350 v.H.	350 v.H.	350 v.H.	350 v.H.

1. Ertragslage

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	Vorläufiges Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
	1	2	3	4	5	6
Erträge						
Steuern	11.124.917,93	10.858.000	11.267.000	11.299.000	11.346.000	11.403.000
Zuwendungen	10.529.750,95	11.082.800	11.931.700	11.959.500	12.006.500	12.053.500
Sonstige Transfererträge	30.647,44	30.000	28.000	28.000	28.000	28.000
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.384.515,69	1.505.900	1.625.700	1.625.700	1.652.300	1.650.300
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.592.154,12	1.602.300	1.742.000	1.749.000	1.754.000	1.764.000
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.390.916,23	1.388.900	1.393.200	1.410.700	1.396.200	1.394.200
Sonstige Erträge	451.977,07	483.500	505.200	471.200	472.200	472.200
Bestandsveränderungen	2.000,00					
Finanzerträge	125.994,94	116.500	131.500	131.500	131.500	131.500
Summe ordentliche Erträge	26.632.874,37	27.067.900	28.624.300	28.674.600	28.786.700	28.896.700
Außerordentliche Erträge	536,56	2.295.000				
Saldo aller Erträge	26.633.410,93	29.362.900	28.624.300	28.674.600	28.786.700	28.896.700
Aufwendungen						
Personalaufwand	11.370.977,09	12.050.500	12.845.200	12.907.400	13.022.800	13.160.700
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.869.712,81	6.191.300	6.737.500	6.204.500	6.106.000	6.101.600
Abschreibungen	2.805.572,95	2.636.200	2.767.400	2.777.000	2.784.100	2.783.600
Transferleistungen	5.642.291,89	5.517.500	6.075.300	6.108.000	6.138.000	6.143.000
Sonstige Aufwendungen	1.040.459,90	1.243.100	1.324.000	1.279.900	1.266.700	1.241.800
Finanzaufwendungen	25.795,84	28.500	141.500	137.500	133.500	129.500
Summe ordentliche Aufwendungen	26.754.810,48	27.667.100	29.890.900	29.414.300	29.451.100	29.560.200
Außerordentliche Aufwendungen	924,32	330.000				
Saldo aller Aufwendungen	26.755.734,80	27.997.100	29.890.900	29.414.300	29.451.100	29.560.200
Gesamtergebnis	-122.323,87	1.365.800	-1.266.600	-739.700	-664.400	-663.500

Im kommenden Jahr geht die Gemeinde davon aus, dass sich die Erträge aus Gewerbesteuern um 250 T€ gegenüber dem Jahr 2022 erhöhen. Im Bereich der Schlüsselzuweisungen wird mit einer Erhöhung der Zuweisung auf 5.504 T€ gerechnet. Allerdings wird für das Jahr 2023 die Zahlung einer Kreisumlage in Höhe von 5.567,3 T€ fällig, so dass die Gemeinde den Mehrertrag nicht für ihre Zwecke einsetzen kann. Sie muss zusätzlich 60 T€ in anderen Bereichen erwirtschaften, um die Kreisumlage zahlen zu können.

Die öffentlich-rechtliche Entgelte steigen – im Wesentlichen aufgrund der neuen Satzung für Straßenreinigung (+70,0 T€) – um 119,8 T€. Die Aufwendungen für die ausgeschriebenen Leistungen für die Straßenreinigung/ Winterdienst steigen hingegen um 117,0 T€.

Die privatrechtlichen Entgelte erhöhen sich um knapp 140 T€. Ursächlich dafür sind die steigenden Vorauszahlungen für Betriebskosten in den kommunaleigenen Wohnungen. Die Steigerung ist den Erhöhungen bei den Strom- und Gaspreisen geschuldet.

Insgesamt steigen die ordentlichen Erträge um 1.5556,4 T€ gegenüber 2022 auf 28.624,3 T€.

Dem gegenüber stehen die ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 29.890,9 T€.

Im Bereich Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen die Ansätze von 12.050,5 T€ auf 12.845,2 T€. Der Anstieg resultiert aus den neuen Tarifabschlüssen für den Bereich Soziales und dem prognostizierten Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst. Detailliertere Ausführungen beinhaltet der Stellenplan.

Bei den Sach- und Dienstleistungen steigen die Aufwendungen von 6.191,3 T€ auf 6.737,5 T€. Ein großer Kostentreiber sind hier die Erhöhungen für Gas und Strom, die zusammen einen Plus von 463,2 T€ ausmachen. Im Bereich der Fremdreinigung wurde die Anpassung der Mindestlöhne berücksichtigt. Hier steigt der Ansatz um 51,8 T€ gegenüber dem Vorjahr. Ein weiterer Kostentreiber sind die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen. Dort steigt der Ansatz von 892,5 T€ auf 1.074,7 T€. Hier fallen die oben genannten Aufwendungen für die Ausschreibung der Straßenreinigung (+117 T€) rein sowie die Preissteigerungen für die Wartung der bestehenden Fachanwendungen, die Installation und Wartung neuer Module, die Rahmen der Digitalisierung für die einzelne Bereiche angeschafft werden.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation wurden bei den Sach- und Dienstleistungen im Vorfeld der Klausurtagung bereits verwaltungsintern massive Kürzungen vorgenommen. Die Wesentlichen finden Sie nachfolgend mit der Kürzung im Jahr 2023 in Klammern zusammengefasst.

Bereich Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Kontengruppen 521xxx und 522xxxx): <ul style="list-style-type: none"> - Mängelbeseitigungen Feuerwehrgebäude (-50 T€); - Aufteilung von Sanierungen Gesamtschule (-125 T€) auf die Jahre 2023-2027, - Reduzierung Ansatz für Konzepte (-25 T€), - Wohnungsinstandsetzungen (-210 T€), - Straßen- und Gehwegsunterhaltung (-153 T€) - Waldumbaumaßnahmen (-40 T€),
Bereich besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Kontengruppe 527xxxx): <ul style="list-style-type: none"> - Bereich Kultur u.a. Honorare, Sachausgaben Ortsfest (-40 T€) - Veranstaltungen wie Zeuthen-Tag (-4 T€) - Projekte, Feste in Schulen, Kitas (-13,5 T€)

Auch bei freiwilligen Zuschüssen (-18 T€) und den sonstigen Geschäftsaufwendungen (-141,1 T€) wurden Kürzungen vorgenommen.

Für das Jahr 2023 weist der Ergebnisplan einen Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.266,6 T€ aus. Dieser Fehlbetrag wird durch die Entnahme aus den Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses gedeckt. Damit ist der Haushalt 2023 formell ausgeglichen.

Für die Jahre 2024-2026 wird ebenfalls mit einem Fehlbetrag im Haushaltsergebnis gerechnet. Die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses reduziert sich aufgrund der Fehlbeträge 2023-2026 von 12.820,1 T€ auf 9.485,9 T€.

2. Finanzlage

Einzahlungen ./. Auszahlungen	Vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2021	2022	2023	2024	2025	2026
	1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.374.705,05	25.967.800	27.482.700	27.563.000	27.675.100	27.783.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.686.673,99	25.095.400	27.107.700	26.657.200	26.670.200	26.760.500
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.688.031,06	872.400	375.000	905.800	1.004.900	1.023.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	992.558,33	4.046.300	1.723.500	3.198.200	2.807.500	1.852.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.719.516,58	4.640.800	7.123.700	4.641.800	3.162.300	2.642.000
Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.726.958,25	-594.500	-5.400.200	-1.443.600	-354.800	-789.500
Finanzmittelüber- schuss/ -fehlbetrag	-1.038.927,19	277.900	-5.025.200	-537.800	650.100	233.600
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit u.a. Kredit			5.500.000			
Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit u.a. Tilgung	130.000,00	130.000	380.000	354.500	270.000	250.000
Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	-130.000,00	-130.000	5.120.000	-354.500	-270.000	-250.000
Einzahlungen gesamt	26.367.263,38	30.014.100	34.706.200	30.761.200	30.482.600	29.636.100
Auszahlungen gesamt	27.536.190,57	29.866.200	34.611.400	31.653.500	30.102.500	29.652.500
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-1.168.927,19	147.900	94.800	-892.300	380.100	-16.400
Haushaltsreste aus Vorjahren			-4.500.000			
voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	5.495.549,68	5.643.400	1.238.200	345.900	726.000	709.600

Mit dem Haushaltsjahr 2023 wird ein positiver Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit i.H.v. 375,0 T€ erwartet. Zusammen mit dem negativen Saldo aus Investitionstätigkeit (-5.400,2 T€) und dem positiven Saldo aus Finanzierungstätigkeit 5.120,0 T€) verändert sich der Zahlungsmittelbestand um 94,8 T€.

Abzüglich der Haushaltsreste aus Vorjahren und der Kreditaufnahme in Höhe von 5.500,0 T€ wird der voraussichtliche Kassenbestand zum Ende des Planjahres 1.238,2 T€ betragen.

3. Investitionsplanung

Ein- und Auszahlungsart	vorläufiges Ergebnis 2020	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen						
Einzahlungen aus Veräußerung	2.019,90	2.295.000	35.000			
Zuweisungen und Zuschüsse	836.553,14	1.716.300	1.588.500	2.679.200	2.447.500	1.582.500
Beiträge	153.985,29	35.000	100.000	519.000	360.000	270.000
Sonst. Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
Gesamt	992.558,33	4.046.300	1.723.500	3.198.200	2.807.500	1.852.500
Auszahlungen						
Vermögenserwerb	621.257,52	1.456.900	553.700	223.800	220.300	208.000
Baumaßnahmen	3.082.732,03	3.124.500	6.514.000	4.368.000	2.892.000	2.384.000
Zuweisungen und Zuschüsse	15.527,03	9.400	6.000			
Sonstige Auszahlungen		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Gesamt	3.719.516,58	4.640.800	7.123.700	4.641.800	3.162.300	2.642.000

Die beiden größten Investitionen werden im Jahr 2023 der Neubau eines Multifunktions-/ Hortgebäudes und eine Interimslösung an der Grundschule am Wald sein.

Die Folgekosten der Investitionen wurden im Ergebnisplan berücksichtigt.

4. Vermögens- und Schuldenlage

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Finanzierungstätigkeit der Gemeinde. Im Jahr 2023 soll ein neuer Kredit in Höhe von 5,5 Mio. € für den Neubau des Multifunktions-/ Hortgebäudes und eine Interimslösung an der Grundschule am Wald aufgenommen werden. Die Tilgung der bereits vorhandenen Kredite soll mit 130,0 T€ planmäßig erfolgen. Hinzu kommt die Tilgung des Investitionskredites für die beiden neuen Maßnahmen mit 250,0 T€.

Ein- und Auszahlungsart	vorläufiges Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Einzahlungen						
Kreditaufnahme	0	0	5.500.000	0	0	0
Gesamt	0	0	5.500.000	0	0	0
Auszahlungen						
Tilgung von Krediten	130.000,00	130.000	380.000	354.500	270.000	250.000
Gesamt	130.000,00	130.000	380.000	354.500	270.000	250.000

Die Kreditverbindlichkeiten der Gemeinde Zeuthen entwickeln sich in den Jahren 2021-2026, wie folgt:

Jahr	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Kreditverbindlichkeiten in € zum 31.12.	384.500	254.500	6.624.500	6.270.000	6.000.000	5.750.000

Bisher konnte die Gemeinde Zeuthen ihren Zahlungsverpflichtungen zu jeder Zeit termingerecht nachkommen. Ein Kassenkredit wurde in den vergangenen Haushaltsjahren nicht beansprucht. Davon kann in den folgenden Haushaltsjahren bei dem jetzigen Planungsstand ebenfalls ausgegangen werden.

gez. Silberborth
Amtsleitung Finanzen